

# Kölner Juristische Gesellschaft

Kölner Juristische Gesellschaft • Reichenspergerplatz 1 • 50670 Köln

An die Mitglieder der KJG

Köln, 20.3.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kölner Juristische Gesellschaft freut sich, Herrn

**Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Wolfgang Ernst, LL.M. (Yale)**  
**Regius Professor of Civil Law, All Souls College, Universität Oxford**

für einen Vortrag zu gewinnen.

Herr Professor Ernst studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Bonn und Frankfurt/M. sowie an der Yale Law School. Beide juristischen Staatsexamina legte er in Düsseldorf ab. In Bonn folgten Promotion (1981) und Habilitation (1990) nach einer Assistenz am Institut für Römisches Recht (Horst Heinrich Jakobs). Für die Fächer Römisches Recht und Bürgerliches Recht war er von 1991 bis 2000 Professor an der Universität Tübingen, von 2000 bis 2004 an der Universität Bonn, seit 2004 an der Universität Zürich und seit 2015 als Regius Professor of Civil Law an der Universität Oxford. 2001 war er Mitglied der Kommission Leistungsstörungenrecht beim BMJ und Sachverständiger BT-Rechtausschuss für Verjährungsrecht, 2002/03 dann Arthur Goodhart Professor an der Universität Cambridge. Ihm wurden die Ehrendoktorwürden der Universitäten Edingburgh und Wien verliehen.

Er verbindet Rechtsgeschichte, Rechtsvergleichung und die Dogmatik des Bürgerlichen Rechts in ganz besonderer Weise in seinen Forschungen zu den Grundlagen wie zu aktuellsten Rechtsfragen des Privatrechts. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Vertragsrecht (Leistungsstörungen und Kauf), im Mobiliarsachenrecht mit Kunstrecht, bei Rechtsproblemen kollektiver Entscheidungen und beim Geld- und Währungsrecht - jeweils mit einem Interesse an den historischen Grundlagen, beginnend im römischen Recht. Er wird am

**Mittwoch, 30. April 2025, um 18:30 Uhr, im Plenarsaal des Oberlandesgerichts Köln,  
Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln**

sprechen zum Thema

## **125 Jahre BGB und die Wandlungen der Vertragstypenordnung**

Wie alle vergleichbaren Kodifikationen prägt das BGB bestimmte Vertragstypen aus (Kauf, Miete usw.) und enthält für diese dispositive Ergänzungsnormen, die die konkrete Parteivereinbarung vervollständigen. In der Rechtsentwicklung des 20. Jahrhundert wurden diese Normen zu Leitbildern für die AGB-Kontrolle. Der Bestand von Vertragstypen wurde schrittweise erweitert, in den meisten Fällen veranlasst durch die Notwendigkeit, einen passenden Aufgreifbestand für unionsrechtlich

vorgeschriebenes zwingendes Recht zu schaffen. In Systematik und Funktionalität liegen die europarechtlichen Einfügungen oft quer zur herkömmlichen Vertragssystematik. Der heutige, vielfach aufgefüllte Bestand der BGB-Vertragstypen wird kritisch gewürdigt. Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag und eine lebhaftige Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Dr. h.c. Heinz-Peter Mansel  
Universität zu Köln  
1. Vorsitzender

Dr. Bernd Scheiff  
Präsident OLG Köln  
2. Vorsitzender

Dr. Rainer Klocke  
Rechtsanwalt  
Schatzmeister

Bitte merken Sie sich diese weiteren **Vortragstermine bis zur Sommerpause** vor:

**7.5.2025 Prof. Philippe Sands**, Professor of the Public Understanding of Law, University College London:  
„Über Pinochet in England und einen Nazi in Patagonien“ (Vorstellung des neuen Buchs „Die  
Verschwundenen von Londres 38“)

18:30 Uhr Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz, 50667 Köln (Anmeldung erforderlich, Näheres in dem  
kommenden Einladungsschreiben - Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Köln e.V.)

**13.5.2025 Prof. Dr. Clemens Höpfner**, Universität zu Köln

„Was leistet die juristische Methodenlehre?“

18:30 Uhr Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, Albertus-Magnus-Platz, 50931 Köln,

**3.7.2025 Prof. Dr. Hans-Peter Ullmann**, Universität zu Köln

„Aus der Krise in die Diktatur. Die Universität zu Köln auf dem Weg in das ‚Dritte Reich‘“

18.00 Uhr, Universität zu Köln, Hauptgebäude, Hörsaal XII, Albertus-Magnus-Platz, 50931 Köln,  
(Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Rheinischen Verein für Rechtsgeschichte e.V.)

Sie haben diese Einladung als Nichtmitglied der KJG erhalten? Über Ihren **Beitritt** würden wir uns freuen. Im Internet finden Sie die KJG unter <https://k-j-g.de/>. Dort können Sie sich über die Ziele und Veranstaltungen der KJG informieren und ihr beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt für Berufstätige seit mehr als 30 Jahren unverändert € 30,68. Während des Studiums, des Referendariats und innerhalb der ersten drei Jahre der Berufstätigkeit ist die Mitgliedschaft im Aufnahmejahr und im Folgejahr beitragsfrei.